

Einsendeauftrag (Call for Papers) für **Fremdsprachen und Hochschule (Heft 99)** unter dem Thema: **„Integrative Aufgaben in Lehre und Leistungsbeurteilung“**

In Weiterentwicklung des kommunikativen Ansatzes fokussiert die Handlungsorientierung in der Fremdsprachenlehre und Leistungsbeurteilung auf soziales Handeln durch realistische Kommunikationssituationen im Unterricht und in Prüfungen, die Integration bzw. Verknüpfung der verschiedenen Sprachfertigkeiten und einen an den Bedürfnissen der Lernenden orientierten Unterricht. Sprachenlernen soll darauf ausgerichtet sein, Lernende zu befähigen, in realen Situationen zu handeln, sich auszudrücken und Aufgaben unterschiedlicher Art bewältigen zu können. Integrative Aufgaben sind somit ein grundlegender Bestandteil eines Fremdsprachenunterrichts, der auf Interaktion beruht und bei dem Bedeutung ko-konstruiert wird, eines Sprachunterrichts also, wie er im Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen und insbesondere im Begleitband angelegt ist. Diese lebenswirklichen kommunikativen Aufgaben integrieren mehrere Fertigkeiten und können von der begründeten Verbindung von Rezeption und Produktion bis hin zu komplexen Fallstudien, Projekten oder Simulationen reichen.

Handlungsorientierter Sprachunterricht mit integrativen Aufgaben sollte – im Sinne des *Constructive alignment* – in handlungsorientiertem Testen münden, basierend auf den Pfeilern Validität, Reliabilität, Objektivität und Fairness und – in diesem Kontext von besonderer Bedeutung – Authentizität. Besondere Herausforderungen an die Leistungsbeurteilung ergeben sich dadurch, dass Testaufgaben und Bewertung nicht nur studierenden- und produktorientiert sein müssen, sondern auch den prozessorientierten Charakter des handlungsorientierten Lernens berücksichtigen sollten.

Die Herausgeberinnen der FuH freuen sich auf **Beiträge mit einer Länge von 10 bis 30 Seiten (20.000 bis 60.000 Zeichen)** sowie **Projektbeschreibungen mit einer Länge von 5 bis 10 Seiten (10.000 bis 20.000 Zeichen)**, die sich mit dem Thema integrative Aufgaben in Lehre und Leistungsbeurteilung insbesondere an Hochschulen beschäftigen. Dabei können die **Schwerpunkte der Beiträge** u. a. folgende sein:

- Theoretische Grundlagen
- Integrative Aufgaben zur Förderung von Lernendenmotivation und Lernendenautonomie
- Aufgabenbasiertes Lernen
- Projekte, Simulationen, Fallstudien
- Integrative Aufgaben in Präsenz und online
- Testen und Leistungsbeurteilung mit Hilfe integrativer Aufgaben
- Integrative Prüfungsaufgaben im Kontext von UNIcert®
- Good Practice-Beispiele

Des Weiteren können Beiträge eingereicht werden, die **nicht an den Themenschwerpunkt des Hefts anknüpfen**, sofern sie in das Profil der FuH passen, d. h. sich mit Theorie und Praxis des Fremdsprachenlehrens und -lernens an Hochschulen befassen.

Die Beiträge können in **allen gängigen europäischen Sprachen** abgefasst sein.

Alle Beiträge werden **einer Begutachtung unterzogen**. Die Herausgeberinnen behalten sich das Recht vor, eingesandte Artikel zur Bearbeitung an die Autorinnen und Autoren zurückzusenden bzw. nicht zu veröffentlichen.

Ebenfalls erwünscht sind **Rezensionen** relevanter Titel im Umfang von 3 bis 6 Seiten (6.000 bis 12.000 Zeichen).

Hinweise zur Manuskriptgestaltung befinden sich auf der Homepage des AKS:

<http://www.aks-sprachen.de/publikationen/fremdsprachen-und-hochschule-fuh/>

Einsendeschluss für alle Beiträge ist der 30. Juni 2022.

Die Beiträge sind einzureichen an

Nicola Jordan (nicola.jordan@rub.de)

Fabienne Quennet (quennet@staff.uni-marburg.de)

Andrea Schilling (andrea.schilling@uni-muenster.de)

Rezensionen an

Fabienne Quennet (quennet@staff.uni-marburg.de)